

Pressemitteilung

WCO veranstaltet ersten Weltkorrosionstag am 24. April 2010

Die World Corrosion Organization WCO hat den 24. April 2010 zum ersten Weltkorrosionstag erklärt. Korrosion, vor allem das Rosten von Metallen, verursacht jährlich weltweit Kosten von geschätzt 2,2 Billionen US\$; das entspricht 3-4 % des BIP der Industrieländer. Diese Summe spiegelt zum Teil das mangelnde Bewusstsein bei Entscheidungsträgern in Industrie und Regierungen über die Gefahren der Korrosion und die Notwendigkeit zur Vorbeugung wider. Denn die Kosten könnten leicht um 660 Milliarden US\$ jährlich gesenkt werden, wenn existierende Methoden zur Bekämpfung der Korrosion genutzt würden. Dazu müssten erfahrene Experten auf dem Gebiet der Korrosionsforschung einbezogen werden, einheitliche Standards und Ausbildungswege geschaffen und insgesamt mehr Aufmerksamkeit auf das Phänomen Korrosion gelenkt werden. Dabei berücksichtigen die Zahlen noch nicht einmal indirekte Kosten, die durch Verletzungen oder gar Todesfälle bei Menschen, Umweltschäden durch den Austritt giftiger Substanzen, Produktionsausfälle und Anlagenstillstand durch Reparaturarbeiten entstehen.

Der Weltkorrosionstag ergänzt den Earth Day am 22. April, in dem er das Augenmerk auf Umweltschäden, Auswirkungen für den Menschen und die Verschwendung von Ressourcen wie Wasser lenkt, die durch die Korrosion von Leitungen, Aufbereitungsanlagen und verfahrenstechnische Anlagen entstehen. Korrosion war die wichtigste Ursache für einige Brückeneinstürze in der letzten Zeit, und sie ist verantwortlich für Straßenschäden, Schäden an Landebrücken und an Transportmitteln wie Autos und Flugzeugen. Damit ist die Korrosion eine der Hauptgefahrenquellen für die weltweit notwendige Infrastruktur.

Werden Methoden zur Korrosionsbekämpfung schon beim Bau von Brücken, Leitungen und andere Einrichtungen berücksichtigt, können sie den sicheren Betrieb und die Lebensdauer der Anlagen erheblich verlängern. Das Gleiche gilt, wenn bei der Renovierung von solchen Anlagen die Korrosionsbekämpfung einbezogen wird.

Zum ersten Mal wurde ein Korrosionstag als Vorläufer des Weltkorrosionstages, den die WCO 2010 ins Leben gerufen hat, 2009 in Dharan vom Saudiarabischen Ingenieurs-Rat durchgeführt. Ein Informationsstand mit interaktiven Bildschirmen, die die Auswirkungen der Korrosion im Alltag darstellten, zog in einem Einkaufszentrum großes Interesse auf sich.

2010 werden eine ganze Reihe weiterer Aktivitäten im Rahmen des Weltkorrosionstags stattfinden. Die Curtin-Universität in Australien veranstaltet gemeinsam mit der Australasian Corrosion Association einen internetbasierten Workshop mit der Akron University und der NACE International in den USA. Über eine Videoverbindung soll ein Forum geschaffen werden, in dem Ideen und Strategien zur Bekämpfung der Korrosion mit führenden Experten diskutiert werden können. Das SCE in Beer-Sheva, Israel organisiert ein eintägiges Seminar, und ein

solches Seminar mit einer Posterausstellung und lokaler Medienberichterstattung gibt es auch an der Fachhochschule Aalen. Der Weltkorrosionstag ist außerdem Thema eines Radiointerviews mit Prof. Dr. Michael Schütze im MDR. Die Chinesische Gesellschaft für Korrosion und Korrosionsschutz veranstaltet eine Reihe von Seminaren und hat eine Anzeigenkampagne gestartet. NACE Pakistan begeht den Weltkorrosionstag mit einer eigenen Veranstaltung. Die European Federation of Corrosion veröffentlichte einen offenen Brief ihres Präsidenten, der auf www.efcweb.org zur Verfügung steht.

All diese Aktivitäten bilden den Ausgangspunkt für weiterreichende Initiativen in den kommenden Jahren. Eine wachsende Zahl von Korrosionsgesellschaften weltweit beabsichtigt, sich im nächsten Jahr ebenfalls beim Weltkorrosionstag zu engagieren. Durch diese Initiative wird eines der wesentlichen Ziele der WCO erreicht, nämlich das Bewusstsein für die Korrosionsproblematik in Industrie, Öffentlichkeit und Politik zu stärken. Vor kurzem hat die WCO ein White Paper veröffentlicht, das die Auswirkungen der Korrosion im Alltag anschaulich beschreibt. Diese Studie kann unter www.corrosion.org heruntergeladen oder in gedruckter Form bei der Geschäftsstelle der WCO in New York angefordert werden.

Weitere Informationen unter <http://www.corrosion.org> oder über George Hays, Director General, World Corrosion Organization at WCO@corrosion.org